NACHRICHTEN
Österreich

14. März 2025

Sichere Forstarbeit: Experten aus D-A-CH fordern neue Standards!

Experten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz treffen sich am 14. März 2025 beim Woodmaster-Event, um sichere Forstarbeit zu fördern.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Bei der Fachveranstaltung **Woodmaster 2025**, die am 14. März 2025 stattfand, kamen über 80 Experten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zusammen, um innovative Techniken zur Verbesserung der Sicherheit beim Arbeiten im Wald zu präsentieren. Diese Veranstaltung der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) legt einen klaren Fokus auf Unfallprävention in der Forstarbeit, einem der risikoreichsten Bereiche der Arbeitswelt, wo häufig schwere und auch tödliche Unfälle vorkommen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden praxisnahe Schulungen durchgeführt, darunter die Demonstration sicherer Fälltechniken und der Einsatz moderner Hilfsmittel wie akkubetriebene Fällkeile. Laut Siegfried Sperrer vom Bundesforschungszentrum für Wald ist die richtige Anwendung technischer Hilfsmittel entscheidend für die Sicherheit.

Präventionsansätze und Tipps für Hobbyarbeiter

Zusätzlich zu den Experten, die sich auf Forstarbeit spezialisiert haben, macht die AUVA auch auf das erhöhte Unfallrisiko für Hobby-Holzarbeiter aufmerksam, besonders im November, einem Hochrisikomonat für Forstarbeiten. Laut einem Bericht von **Tips** sollte im Wald niemals alleine gearbeitet werden, da

viele Gefahren wie versteckte Spannungen oder das Gefahrenpotenzial von Maschinen oft unterschätzt werden. Tipps zur Unfallvermeidung umfassen das Tragen geeigneter Schutzausrüstung, das Einhalten eines Sicherheitsbereichs von mindestens zwei Metern um den Motorsägenführer und das Kennzeichnen von Gefahrenbereichen für unbeteiligte Personen. Hier betonen Experten die Wichtigkeit von Teamarbeit und Schulungen, um das Bewusstsein für potenzielle Risiken zu schärfen.

Die Veranstaltung und die weiterführenden Sicherheitsinitiativen der AUVA zeigen ein gemeinsames Bestreben, Unfallzahlen zu reduzieren und für sicheres Arbeiten im Wald zu sensibilisieren. Man ist sich einig, dass präventive Maßnahmen gefördert werden müssen, um die Sicherheit in diesem gefährlichen Berufsfeld nachhaltig zu erhöhen.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.tips.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at